



Das „Lessing“: Eine Oase kulinarischer Köstlichkeiten im Herzen der Stadt.

Gastronomie einmal anders

Regensburg (lex). In Regensburg gibt es seit kurzem ein Lokal in der D.-Martin-Luther-Straße 14, das den Namen Dichters „**Lessing**“ trägt.

Wie Lessing seiner Zeit voraus war, hebt sich dieses Lokal erfrischen anders von den anderen gastronomischen Betrieben in der Domstadt ab: Man hat seine Ruhe und kann in aller Gemütlichkeit entweder auf der Terrasse oder im Lokal dinieren. Auf die geniale Idee hier so etwas zu installieren kamen **Bahador Sartip** und **Roy Müller**. „Wir haben uns das Objekt sehr wohl angesehen und mit unseren Architekten ein Konzept besprochen, dass wie ich meine, hier genau richtig ist und der Erfolg der ersten Tage nach der Eröffnung gibt

uns Recht“, sagt Sartip. Der Gastronom hat ein Händchen für nicht alltägliche Objekte und weiß diese gezielt am Markt zu positionieren. Mit dem „Café Scholz“ am Dachau- platz und „Pauls Boutique“ in der Markthalle traf er den Nerv des Publikums. Der Service ist wie man ihn sich wünscht: vornehm zurückhaltend, perfekt gestylt. In der Küche steht ein Profi: Der ehemalige Sous- chef von **TV-Koch Stephan Markquart**. Dazu ein Ambiente, das anspricht. „Wir sind immer bemüht, Top-Leistungen zu bringen. Unser Business-Lunch (werktags, 12 bis 14 Uhr) verfügt über ein tolles Preis-/Leistungsverhältnis“, so Sartip. Reservierungen unter Tel. 0941/ 59002.



Bürgermeister, Landrat und andere Prominente machten Franz Pöllinger (Mitte, hier mit dem jüngsten Sohn Thomas) ihre Aufwartung.

150 Jahre Trachten Pöllinger

Hemau/Regensburg (lex). Es gibt nur sehr wenige Betriebe, die auf eine 150 Jahre andauernde Tradition zurückblicken können.

Einer davon ist „Trachten Pöllinger“ mit Stammsitz in Hemau und weiteren sieben Filialen – unter anderen in Regensburg. Dieses Jubiläum ist so selten, dass es natürlich entsprechend gefeiert werden musste.

So drehte sich am letzten Wochenende in Hemau alles um den weit über die Grenzen Hemaus bekannten Fachbetrieb. Auch die Kunden profitierten: Es gab einen Trachtenschnäppchen-

markt. Modenschauen, einen Handwerkermarkt in der man einem Säckler zusehen konnte, wie eine „Hirschlederne“ entsteht. Zünftig bayerisch zogen die **Tangrintler Musikanten** vom Leder: Sie spielten Volksmusik und die **Kirta Burschen Hemau** zeigten beim Schuhplatteln ihre „strammen Wadeln“.

Handwerkskammervizepräsident Franz Greipl überreichte an den **Firmenchef Franz Pöllinger** eine Urkunde, die besagt, dass Pöllinger seit 150 Jahren das Säckler-Handwerk erfolgreich betreibt.

Biolandbauer als Erfinder

Stallwang (lex). Der Boden ist das wichtigste, unersetzbare Kapital des Biobauern. Er ist die Grundlage eines komplexen Kreislaufsystems, der gesunde Pflanzen hervorbringt zur Ernährung der Menschen und Tiere. In diesem Sinne sind Biobauern gefordert, individuelle und an den jeweiligen Standort angepasste Lösungen für ihren Betrieb zu finden. Ein Biopionier, der dabei neue Richtungen eingeschlagen und unorthodox anmutende Verfahren entwickelt hat, ist **Martin Wiethaler**. Der Bioland-Bauer kultiviert Gemüse in der Nähe von Straubing. Dort ist es eigentlich ziemlich eben. Aber auf seinen Feldern erheben sich lang gezogene Dämme, die er mit Mangold, Topinambur oder Getreide bepflanzt. „Seitdem ich mit meiner selbst entwickelten Maschine arbeite, sind Flächen mit stehendem Wasser nach Starkniederschlägen aus dem Betriebsbild verschwunden“, berichtet Wiethaler nicht ohne Stolz. Wer neugierig geworden ist, kann sich Martin Wiethalers Homepage:

www.biogemuesebau.de ansehen.



Martin Wiethaler kultiviert Gemüseanbau.

Sicherheitsexperten „vom Heu + Seidel“ starten

Regensburg (lex). Kein Land in Europa ist so schlecht gesichert wie Deutschland. Alle zwei Minuten wird eingebrochen und nur etwa drei Prozent der deutschen Haushalte verfügen über ein Überwachungs- oder Alarmsystem.

Das soll sich mit der Neueröffnung des ABUS Sicherheitszentrums nun ändern. Die Firma **vom Heu + Seidel**, ein ABUS Fachhändler für Haussicherheit, Videoüberwachung, Alarmanlagen, Tresore und Brandschutz hat seit vergangenen Samstag seine Geschäftsräume in der Holzgartenstraße 1 in Reinhausen eröffnet. Die beiden Firmeninhaber und drei Techniker haben Spezialschulungen in den Bereichen Video und Alarmanlagen im Hause „ABUS“ absolviert und sind nun Regensburgs erster und einziger zertifizierter ABUS-Funk-Alarmanlagenerrichter. Rund 30 erfolgreiche Installationen konnte das Unternehmen bereits verzeichnen, dazu ge-



Marcus (r.) und Christian Praller mit der BMW Auszeichnung.

Praller Gewinner im Wettbewerb: „BMW Excellence in Sales“

Regensburg (lex) „And the winner is – **Marcus Praller** für das Autohaus Praller in Deuerling!“ Mit dieser gern gehörten Botschaft wurde Praller anlässlich einer Preisverleihung des internationalen Händlerwettbewerbs „Excellence in Sales“ ausgezeichnet. Freudestrahlend nahm der **Geschäftsführer** des BMW Autohauses im Rahmen einer Feierstunde die begehrte Urkunde aus den Händen des **Leiters Vertriebs Süd der BMW AG, Ulrich Schünemann** sowie dem **BMW Leiter Vertrieb Marketing, Hans-Jürgen Stoeckmeyer** entgegen. Dank der herausragenden Vertriebsleistung hatte sich Praller gegen rund 250 Händler in Deutschland durchgesetzt. In einer von fünf Kategorien holte sich das Traditionsunternehmen aus Deuerling den Sieg vor seinen Mitbewerbern. Mit dem weltweit durchgeführten Wettbe-

werb „Excellence in Sales“ zeigt die BMW Group ihre Anerkennung für herausragende Vertriebsfolge.

Ian Robertson, BMW AG Vertriebsvorstand und **Schirmherr** des Wettbewerbs, würdigte die Finalisten und betonte, wie sehr er von den Bewerbungen beeindruckt war. Sie belegen nach seiner Aussage das besondere Engagement und den Enthusiasmus der BMW Händler, was die Kunden spürten. Die in den Händlerbetrieben beschäftigten Menschen trugen maßgeblich zum BMW Vertriebs Erfolg bei. Der glückliche Gewinner nach der Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr, hier unter den Besten zu sein. Das ist ein toller Erfolg für uns. Und natürlich ist das auch der Beleg für die hervorragenden Kundenbeziehungen, die wir im Autohaus aufgebaut haben und pflegen.“



Wenn's um die Sicherheit geht, steht am Anfang eine fundierte Fachberatung. Wer sein Haus oder Wohnung sichern will, ist im neuen Sicherheitszentrum bestens aufgehoben.

hören Privathaushalte genauso, wie geschäftliche Kunden aus Handwerk und Industrie. Über 300 Gäste überzeugten sich am Samstag in den neuen Geschäftsräumen vom gesamten Produktportfolio.

Die regulären Geschäftszeiten sind von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr. Vorrang hat immer die Beratung in

den Wohnhäusern und Geschäftsräumen der Kunden, dafür können Beratungstermine unter 0941 57 200 vereinbart werden. Zudem bietet das Sicherheitszentrum jeden ersten Donnerstag im Monat ein Heimwerker-Seminar an, bei dem Spezialwissen für die Eigenmontage der Fenster- und Türsicherung vermittelt wird – alles kostenlos.